

## Pressemitteilung

# Reden ist Silber, Schweigen ist Kohle? Bündnis kritisiert die unveränderte Verweigerungshaltung der KMW

**Mainz / Wiesbaden, 04.06.2010:** „Da sind ja zwei Nachrichten genau zum richtigen Zeitpunkt eingetroffen“ kommentiert Meinrad v. Engelberg, 2. Vorsitzender des Bündnisses:  
„Zum einen die bevorstehende Einführung der Umweltzone mit Autofahrverboten in Mainz, weil die realen Schadstoffmesswerte aus Gründen der Gesundheitsfürsorge gar keine andere Wahl mehr lassen. Zum anderen eine Meldung, die eigentlich keine ist: Der KMW-Aufsichtsrat hat getagt und hält weiterhin stur am Kohlekurs fest. Lesen die keine Zeitung?“

Die KMW hatte eigentlich angekündigt, bis zum Mai einen ‚Plan B‘ zur zukünftigen Energieversorgung vorzulegen, wenn das Kohlekraftwerk nicht kommt, was mehr als wahrscheinlich ist, da es weder einen Investor noch eine sofort vollziehbare Baugenehmigung oder öffentliche Unterstützung dafür gibt.

„Ich erinnere mich noch sehr gut an die Schreckensszenarien der KMW, 2014 gingen in Mainz die Lichter aus, wenn der Gasvertrag auslief. Nun scheint man auf einmal alle Zeit der Welt zu haben und hält noch nicht einmal die eigenen Zusagen ein, Alternativen wenigstens zu prüfen: Wofür ist dieser Vorstand eigentlich gerade verlängert worden, wenn er sich phantasielos an Projekten festklammert, die politisch, finanziell und juristisch mausetot sind?“

Nach Meinung des Bündnisses sind spätestens nach der Einführung der Mainzer Umweltzone – in Wiesbaden ist bald mit einem ähnlichen Schritt zu rechnen – die Tage der fossilen Energieerzeugung in der Region gezählt. Engelberg weiter: „Leider sind auch ökologisch sinnvollere Projekte wie Biomassekraftwerke mit einem Fragezeichen zu versehen, denn auch sie stoßen Feinstaub, Stickoxide und Gifte aus. Es ist höchste Zeit, emissionsneutralen, regenerativen Formen der Energieversorgung absoluten Vorrang einzuräumen, und zwar im Gesamtzusammenhang der Region, nicht nur bis zu Stadtgrenze.“

Wenn der KMW auch weiter nichts anderes als ihr gescheitertes Kohlekraftwerk einfällt, wird das Bündnis, seinem Namen und Satzungszweck gemäß, gerne in die Rolle des Ideengebers schlüpfen.

Alle am Thema Interessierten sind schon heute zur nächsten **öffentlichen Diskussionsveranstaltung im Erbacher Hof in Mainz am 22.06.**<sup>\*1</sup> eingeladen: Dort werden hochklassige Referenten erläutern, wie andernorts die Zukunft einer ökologisch nachhaltigen kommunalen Energieversorgung tatkräftig betrieben wird. Engelberg abschließend: „Aussitzen hilft nicht weiter. Jetzt ist die Politik gefordert, den KMW-Vorständen endlich Dampf zu machen!“

<sup>\*1</sup> Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Wie es ohne Kohlekraft geht - Ohne Kohle, ohne Atom: Moderne kommunale Energieversorgung“  
[http://buendnis-mainz-wiesbaden.de/news\\_eintrag+M55ade9469aa.html](http://buendnis-mainz-wiesbaden.de/news_eintrag+M55ade9469aa.html)